

4. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

30. Oktober 1952

✓ 566/J

A n f r a g e

der Abg. Dipl.-Ing. P i u s F i n k , Dr. G s c h n i t z e r , Lola  
S o l a r , L a k o w i t s c h , G r i e ß n e r , S e i d l und Genossen  
an die Bundesregierung,  
betreffend Missbrauch mit Erklärungen an Eides Statt.

-.-.-

Ist die Bundesregierung bereit, dahin zu wirken, dass der im  
zunehmenden Masse eingerissene Missbrauch mit Erklärungen an Eides Statt  
eingestellt wird?

B e g r ü n d u n g .

In vielen Formularen werden Erklärungen an Eides Statt verlangt,  
ja sie sind zur stehenden Schlussformel geworden. Es hätte die gleiche  
Wirkung, wenn man sich mit einer wahrheitsgemässen Erklärung begnüge.  
Zwar steht die Erklärung an Eides Statt juristisch dem Eide nicht gleich,  
sie erweckt aber schon dem Namen nach diesen Anschein. Ihr zu häufiger Ge-  
brauch schwächt das Ansehen und die sittliche Wirkung des Eides, der  
für ausserordentliche Fälle als letztes Bekräftigungsmittel der Wahrheit  
oder der Verpflichtung vorbehalten bleiben muss. Sie fördert die leicht-  
fertige Eidesleistung.

-.-.-.-.-